

DONAUKURIER

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR SPORT LOKALES

erstellt am 09.01.2017 um 19:19 Uhr

aktualisiert am 31.01.2017 um 20:01 Uhr

Der Hexenkessel ist entfesselt

Umjubelte Premiere der "Walpurgisnacht" bei der Langenbrucker Theaterbühnene

Langenbruck (DK) Zu dem Dreiakter "Die Walpurgisnacht" lädt die Langenbrucker Theaterbühne im Januar in die Pfarrer-Höfler Halle. Unter der Regie von Hermann Thalmeier wurde ein vergnüglich-mystisches Spektakel daraus, das mit aufwendigen Bühnenbildern und starken Darstellern besticht.



Urkomisch und strunzdämlich sind die beiden tollpatschigen Helfer "Habergoaß" und "Heidschnuck" (Robert Kaiser und Sepp Reichart).

Die Komödie nach einer Idee des Eichstätter Autors Florian Schmidt wurde vom Team der Langenbrucker Theaterbühne noch etwas modifiziert, wie es Regisseur Thalmeier ausdrückt. Wer die Originalversion der Uraufführung gesehen hat, ist in Langenbruck eher positiv überrascht. Das Stück gewinnt durch die etwas gestraffte Handlung sowie die Streichung einiger unter der Gürtellinie angesiedelter Passagen.

Die Rahmenhandlung ist schnell erzählt: Seit 17 Jahren ist der Teufel Sparifankerl hinter der reinen Seele der Hebamme Fischer Mare her. In der Walpurgisnacht 1835 will er sich Mares Seele endgültig holen. Zu diesem Zweck lässt der Teufel seine ganze Teufelsbrut über das Dorf herfallen. Auch ein Liebes-Zauberpulver gelangt zum Einsatz und sorgt für allerlei Verwirrung. Um das Dorf und die Ehre ihrer Tochter zu retten, lässt sich die Mare schließlich auf einen Pakt mit dem Teufel ein.

Die Hauptrollen sind stark besetzt mit Josef Reichart als Teufel Sparifankerl und Christiane Schönauer als Fischer Mare. Reichart ist dem Langenbrucker Theaterpublikum sonst als Engel Ambrosius vom Theaterstarkbierfest bekannt. Hier darf er eine gänzlich neue Seite von sich zeigen und tobt und irrlüchert durch den Saal, dass es eine wahre Freude ist. Die tugendhafte Fischer Mare wird ausdrucksstark von Christiane Schönauer dargestellt, die schon im "Hollédauer Fidel" an der Seite von Reichart gegläntzt hat. Auch die Nebenrollen der insgesamt 22 Personen starken Truppe sind bestens besetzt. Besonders viele Lacher und kräftigen Applaus bekamen die beiden Waldschráte "Habergoaß" und "Heidschnuck" Robert Kaiser und Sepp Reichart (der übrigens nicht identisch mit dem Sparifankerl-Darsteller Josef Reichart ist). Bei der Walpurgisnacht hatten auch einige Darsteller aus dem Jugendtheater das Team verstärkt. Der Zuschauer bekam somit einige neue, frische Gesichter zu sehen.

In einer Szene wird sogar ein echter Maibaum aufgestellt, bei der Walpurgisnacht entzündet der Sparifankerl ein echtes Feuer. Sowohl die starken Darsteller als auch die wunderbare Inszenierung holen das Beste aus dem Stück heraus. Nach rund drei Stunden Aufführung mit zwei Pausen gab es vom Publikum begeisterten Jubel und tosenden Applaus für alle Beteiligten.

Weitere Aufführungen sind am 13., 14., und 15. Januar, am 20., 21, und 22. Januar sowie am 27. und 28. Januar. Karten können in der Freien Tankstelle Petra Kreutmair, Telefon (08453) 7293 zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. Per Email können die Karten unter vorverkauf@langenbrucker-theaterbuehne.de oder telefonisch unter (0152) 27 27 28 37 bestellt werden. Eine Karte kostet 10 Euro.

Von Verena Vogl